

Damahls seint widerumb
 alle gambriner auf eine seiten
 gefallen bis an 7 man, und
 haben sich erklärt alles mit
 Eschen zu theilen.

Helbert berichtet hier über den aktuellen Stand im Streit der Gampriner und Eschner sowie über Krönungsprunk und gewaltsamen Tod von Kaiser Leopold und König Gustav von Schweden, den «ruchlosen Franzosen» angelastet. Die obersten drei Zeilen der Seite und die ersten paar Zeilen zu 1792 lauten wörtlich:

«Damahls seint widerumb alle gambriner auf eine seiten gefallen bis an 7 man, und haben sich erklärt alles mit Eschen zu theilen.» (...)

«Von dem 1792isten Jahr. Disses ist abermahl ein erstauungswürdiges Jahr, dan wir in demselbigen ganz Neüe, und mit erstauenen anzuhörende Zeitungen, vernehmen müessen».

Von dem 1792isten Jahr,

Disses ist abermahl ein erstauungswürdiges
 Jahr, dan wir in demselbigen ganz Neüe, und
 mit erstauenen anzuhörende Zeitungen, vernehmen
 müessen, in dem Jahr. Dan wir in demselbigen
 ganz Neüe, und mit erstauenen anzuhörende
 Zeitungen, vernehmen müessen.

Johann Georg Helberts Testamentsnachtrag von 1808 und bei seinem Ehevertrag von 1801 umfassende Übereinstimmung in den allgemeinen Schriftmerkmalen, nämlich unter anderem in Schriftbild, Schreibdruck, Schreibgeschwindigkeit, Verbundenheit, Richtungscharakter, in Wort- und Zeilenabständen, in Schriftlänge, Schriftgröße und Schriftweite, Längenunterschied und Längenteilung, in Reichhaltigkeit von typischen Ligaturen und verzierten Elementen sowie in Gestaltung der Anfangs- und Endzüge.⁸

Desgleichen ergab sich sehr hohe Übereinstimmung in den zahlreichen besonderen Schriftmerkmalen, zu denen auch die Schriftdetails gehören. Die Schriftenuntersuchung im Urkundenlabor ist zum Ergebnis gekommen, dass die Handschriften

ohne Zweifel identisch sind und dass wirklich Johann Georg Helbert die Chronik geschrieben hat.⁹ Der Chronist ist somit eindeutig identifiziert.

ANSÄTZE FÜR DIE HELBERT-FORSCHUNG

Ist damit einfach ein irrig überlieferter Autoren-Vorname – bisher fälschlich Jakob, nun richtig Johann Georg – korrigiert? Nicht ganz so. Es ist das Verdienst der hartnäckig forschenden Eschner Erich Allgäuer und Adolf Meier sowie der Gemeinde Eschen und der Nachfahren Helberts, dass der Blick erneut auf den Chronisten und die Helbert-Chronik selber gelenkt ist. Jetzt besitzt man nämlich mehr historisches Wissen über den Verfasser